

Bundesminister für Europa,
Integration und Äußeres

Mag. Alexander Schallenberg
Bundesminister

Minoritenplatz 8, 1010 Wien, Österreich

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMEIA-AT.90.13.03/0129-III.2/2019

Wien, am 11. Dezember 2019

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Petra Bayr, MA, MLS, Kolleginnen und Kollegen, haben am 19. November 2019 unter der Zl. 135/J-NR/2019 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Fischereiabkommen zwischen der Islamischen Republik Mauretanien und der EU“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 21:

- *Wie lautet die Position Ihres Ressorts zum genannten Vorschlag insgesamt und zu dessen wesentlichsten Bestimmungen?*
- *Sind weitere Ressorts mit dem Vorschlag befasst?*
- *Stimmen Sie mit der Rechtsgrundlage des Vorschlags überein?*
- *Entspricht der Vorschlag den Grundsätzen der Subsidiarität und Verhältnismäßigkeit?*
- *Werden auf Grund des Vorschlages Änderungen an österreichischen Rechtsnormen erforderlich? a. Wenn ja: welche Bundesgesetze sind betroffen?*

- *Sind durch den Vorschlag Kompetenzen der Bundesländer betroffen? a. Wenn ja: auf Grund welcher Bestimmung(en) des Vorschlags?*
- *Enthält der Vorschlag Bestimmungen, die im österreichischen Recht nur durch Bundesverfassungsgesetz getroffen werden könnten?*
- *Wie ist die Position anderer Mitgliedstaaten zum Vorschlag?*
- *In welcher EU-Ratsformation wird der Vorschlag behandelt?*
- *In welchem vorbereitenden Gremium des Rates der EU wird der Vorschlag behandelt?*
- *Fanden bereits Sitzungen in diesem Gremium statt?*
- *Besteht ein Zeitplan für die Behandlung des Vorschlags?*
- *Welche Art von Gesetzgebungsverfahren kommt zur Anwendung?*
- *Wie wurden die entwicklungspolitischen Folgen des Protokolls bewertet?*
- *Wie stimmt das Protokoll mit den Sustainable Development Goals der UNO überein?*
- *Welche Anforderungen an den Schutz der Fischbestände und zur nachhaltigen Sicherung der Nahrungsmittelversorgung der lokalen Bevölkerung stellt das Protokoll bzw. wie wurden diese bei der Erarbeitung des Protokolls berücksichtigt?*
- *In welchem Ausmaß erhalten europäische Fangflotten Zugang zu mauretanischen Gewässern und aus welchen Mitgliedstaaten stammen diese?*
- *Wie wurde erhoben, ob durch das Protokoll negative Auswirkungen auf die Versorgung der lokalen Bevölkerung drohen?*
- *Welche Sorten Fisch betrifft das Protokoll?*
- *Welche Maßnahmen bestehen in Zuge der Zusammenarbeit mit Mauretanien, um eine nachhaltige Entwicklung der senegalesischen Fischereiwirtschaft sicherzustellen?*
- *Werden die entwicklungspolitischen Auswirkungen des Protokolls nach Inkrafttreten desselben evaluiert?*

Ich verweise auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Zl. 136/J-NR/2019 vom 19. November 2019 durch die Frau Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus.

Mag. Alexander Schallenberg

